

Niederschrift

über die 16. öffentliche Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung

am **Montag, 6. November 2017, 16:00 Uhr**

im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

27. November 2017

1 von 27

Anwesend:

Präsidium

Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD

Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD

Jutta Schwalm, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, CDU

Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne

Andreas Ernst, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, parteilos

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD

Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD

Judith-Annette Boczkowski, Stadtverordnete, SPD

Dr. Isabel Carqueville, Stadtverordnete, SPD

Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD

Dr. Hasina Farouq, Stadtverordnete, SPD

Helene Freund, Stadtverordnete, SPD

Johannes Gerken, Stadtverordneter, SPD

Sascha Gröling, Stadtverordneter, SPD

Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD

Patrick Hartmann, Stadtverordneter, SPD

Mario Lang, Stadtverordneter, SPD

Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD

Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD

Dr. Günther Schnell, Fraktionsvorsitzender, SPD

Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD

Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD

Harry Völler, Stadtverordneter, SPD

Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD

Dr. Jacques Bassock, Stadtverordneter, CDU

Jörg Hildebrandt, Stadtverordneter, CDU

Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU

Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU

Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU

Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU

Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Valentino Lipardi, Stadtverordneter, CDU
Holger Römer, Stadtverordneter, CDU
Dr. Michael von Rüden, Fraktionsvorsitzender, CDU
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU
Dr. Norbert Wett, Stadtverordneter, CDU
Joana Al Samarraie, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dieter Beig, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Vanessa Gronemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne
Steffen Müller, Stadtverordneter, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Awet Tesfaiesus, Stadtverordnete, B90/Grüne
Michael Dietrich, Stadtverordneter, AfD
Sven René Dreyer, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Gerlach, Stadtverordneter, AfD
Dieter Gratzer, Stadtverordneter, AfD
Richard Klock, Stadtverordneter, AfD
Thomas Materner, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Schenk, Stadtverordneter, AfD
Michael Werl, Fraktionsvorsitzender, AfD
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Violetta Bock, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Lutz Getzschmann, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Stephanie Schury, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Ilker Sengül, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Volker Berkhout, Stadtverordneter, Piraten
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler (bis 18:20 Uhr, TOP 7)
Dr. Bernd Hoppe, Fraktionsvorsitzender, Freie Wähler
Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP
Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, FDP
Matthias Nölke, Stadtverordneter, FDP

Ausländerbeirat

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat

Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD
Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD
Susanne Völker, Stadträtin, parteilos
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung

Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 26. Oktober 2017 ordnungsgemäß einberufene 16. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin stellt sie fest, dass

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Blutte, Fraktion B90/Grüne
Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion
Stadtverordneter Römer, CDU-Fraktion
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Schwalm, CDU-Fraktion
Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD
Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD
Judith-Annette Boczkowski, Stadtverordnete, SPD
Dr. Isabel Carqueville, Stadtverordnete, SPD
Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD
Dr. Hasina Farouq, Stadtverordnete, SPD
Helene Freund, Stadtverordnete, SPD
Johannes Gerken, Stadtverordneter, SPD
Sascha Gröling, Stadtverordneter, SPD
Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD
Patrick Hartmann, Stadtverordneter, SPD
Mario Lang, Stadtverordneter, SPD
Heidmarie Reimann, Stadtverordnete, SPD
Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD
Dr. Günther Schnell, Fraktionsvorsitzender, SPD
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD
Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD
Harry Völler, Stadtverordneter, SPD

Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD

Frau Eglin, Schriftführung und

Frau Rittgarn, Hauptamt

der Veröffentlichung von Film- und Tonaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

4 von 27

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

23. Informationsfreiheitssatzung

Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten

- 101.18.302 -

und

24. Defibrillatoren in städtischen Gebäuden

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.18.634 -

Die Anträge wurden im zuständigen Ausschuss nicht behandelt.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte

5. Entsorgungsvertrag zwischen der Müllheizkraftwerk Kassel GmbH (MHKW)

und der Stadt Kassel, Vorlage des Magistrats, 101.18.673

und

6. Planung der Kapazitäten des Müllheizkraftwerks, Antrag der Fraktion Kasseler

Linke, 101.18.680

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird.

Stadtverordnete Bock, Fraktion Kasseler Linke, beantragt Tagesordnungspunkt

38. Jobticket für kommunale Beschäftigte, Antrag der Fraktion Kasseler Linke,

101.18.681, erneut in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

zu überweisen, da die Fraktion Kasseler Linke diesen Antrag noch einmal ändern

möchte.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD (1)

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Antrages der

Fraktion Kasseler Linke betr. Jobticket für kommunale Beschäftigte,

101.18.681, in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und

Verkehr, wird **zugestimmt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

5 von 27

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Bekanntmachung

Wahl zur XVI. Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen

Frau Dr. Bettina Hoffmann, Niedenstein, vom Wahlvorschlag BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) ist gemäß § 33 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) aus der Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen ausgeschieden. Als nächster noch nicht berufener Bewerber des Wahlvorschlags BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) ist gemäß § 34 KWG Herr Reinhard Deutschendorf, Twistetal, in die Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen nachgerückt.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Es liegen keine Vorschläge vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 167 bis 173 und 175 bis 176 sind beantwortet.

Zu Frage Nr. 174 erklärt Oberbürgermeister Geselle, dass für die Buslinie 100 der NVV zuständig ist. Er sagt zu, die Antwort schriftlich nachzureichen, sobald ihm die Antwort des NVV zu dieser Frage und der Nachfrage dazu vorliegt.

Nachfrage von Stadtverordneten Berkhout, Fraktion Freie Wähler + Piraten:
Wie bewertet der Magistrat die Nutzerzahlen des Nachtverkehrs innerhalb der Stadt, wo etwa 10 Nutzer der Buslinie gezählt worden sind, im Hinblick auf eine Erweiterung des Nachtverkehrs in der Stadt?

4. Verleihung der Ehrenbezeichnung "Stadtältester"

Vorlage des Magistrats
- 101.18.685 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„In Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste um die Stadt Kassel wird
Herrn Dr. Manuel Eichler
die Ehrenbezeichnung „Stadtältester“ verliehen (§ 28 Abs. 2 HGO).“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

6 von 27

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Verleihung der Ehrenbezeichnung "Stadtältester", 101.18.685, wird **zugestimmt**.

Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

5. Entsorgungsvertrag zwischen der Müllheizkraftwerk Kassel GmbH (MHKW) und der Stadt Kassel

Vorlage des Magistrats

- 101.18.673 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den zwischen der Stadt Kassel und der Müllheizkraftwerk Kassel GmbH am 12. September 1995 abgeschlossenen und zwischenzeitlich bis Ende 2019 verlängerten Entsorgungsvertrag gemäß § 9 zum 31. Dezember 2017 nicht zu kündigen. Der Entsorgungsvertrag wird damit für den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2024 fortgeführt.“

Stadtbaurat Nolda und Oberbürgermeister Geselle nehmen Stellung zu den Redebeiträgen der Stadtverordneten.

Im Rahmen der Diskussion stellt Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion, den Geschäftsordnungsantrag, die Vorlage wegen Beratungsbedarfs in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zurück zu überweisen, da der Entsorgungsvertrag nicht der Vorlage beigelegt war.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD (6), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Enthaltung: AfD (2)

den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der CDU-Fraktion auf Rücküberweisung des Antrages des Magistrats betr. Entsorgungsvertrag zwischen der Müllheizkraftwerk Kassel GmbH (MHKW) und der Stadt Kassel, 101.18.673, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, wird **abgelehnt**.

Fraktionsvorsitzender Getzschmann, Fraktion Kasseler Linke, stellt den Geschäftsordnungsantrag, wegen Beratungsbedarf die Vorlage abzusetzen und in die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu schieben, verbunden mit der Bitte, den Entsorgungsvertrag vom 12.09.1995 an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung nachzureichen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD (2), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD (1), Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Enthaltung: AfD (5)

den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Kasseler Linke auf Absetzung des Antrag des Magistrats betr. Entsorgungsvertrag zwischen der Müllheizkraftwerk Kassel GmbH (MHKW) und der Stadt Kassel, 101.18.673, und Vorlage des Entsorgungsvertrages aus 1995 dazu, wird **abgelehnt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich setzt die Beratung fort.

Vor der Abstimmung der Magistratsvorlage drückt Fraktionsvorsitzender Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, sein Befremden darüber aus, dass die Vorlage trotz angemeldeten Beratungsbedarfs, entgegen der geübten Praxis, heute abschließend behandelt und zur Abstimmung gestellt wird. Aus diesem Grund wird sich die CDU-Fraktion nicht an den Abstimmungen zu den Tagesordnungspunkten 5 und 6 beteiligen.

Fraktionsvorsitzender Getzschmann, Fraktion Kasseler Linke, erklärt ebenfalls, dass sich seine Fraktion nicht an der Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 5 beteiligen wird.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Ablehnung: AfD (7), Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Enthaltung: AfD (1)

Nichtbeteiligung: CDU, Kasseler Linken

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Entsorgungsvertrag zwischen der Müllheizkraftwerk Kassel GmbH (MHKW) und der Stadt Kassel, 101.18.673, wird **zugestimmt**.

6. Planung der Kapazitäten des Müllheizkraftwerks

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.680 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für die Modernisierung des Müllheizkraftwerkes wird eine Planung der benötigten Kapazitäten und deren Finanzierung erstellt und im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen Anfang 2018 vorgestellt.

Vor Abstimmung der Magistratsvorlage drückt Fraktionsvorsitzender Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, sein Befremden darüber aus, dass die Vorlage trotz angemeldeten Beratungsbedarfs und entgegen der geübten Praxis, heute abschließend behandelt und zur Abstimmung gestellt wird. Aus diesem Grund wird die CDU-Fraktion sich nicht an den Abstimmung zu den Tagesordnungspunkten 5 und 6 beteiligen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD (7), Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Enthaltung: AfD (1)

Nichtbeteiligung: CDU
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Planung der Kapazitäten des Müllheizkraftwerks, 101.18.680, wird **abgelehnt**.

7. Sogenannte "Reichsbürger"

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.18.347 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Erkenntnisse gibt es über die Bewegung der sog. „Reichsbürger“ in Kassel?
2. Wie viele Personen gehören den sog. „Reichsbürgern“ und ihren Splittergruppierungen in Kassel an?
3. Gibt es Erkenntnisse des Magistrats, dass Anhänger der sog. „Reichsbürger“ unter den städtischen Mitarbeitern zu finden sind? Wenn ja, welche personalpolitische Maßnahmen werden ergriffen?
4. Wie werden Behörden, Gerichte und Verwaltungen vom Magistrat im Umgang mit sog. „Reichsbürgern“ unterstützt?
5. Welche Kontakte gibt es zur Hessischen Landesregierung bezüglich des Umgangs mit den sog. „Reichsbürgern“?

Fraktionsvorsitzender Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, begründet die Anfrage.
Oberbürgermeister Geselle beantwortet die Anfrage

**Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Geselle erklärt
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich die Anfrage für erledigt.**

8. Gesundheit schützen – Umweltzone einrichten

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.421 -

➤ Geänderter Antrag vom 5. Oktober 2017

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, umgehend eine Umweltzone in Kassel einzurichten, sobald es die blaue Plakette gibt.
2. Ein Antrag zur Förderung von Maßnahmen mit Geldern aus dem kommunalen Fördertopf des 2. Dieselpipfel wird dem Umweltausschuss noch in diesem Jahr vorgestellt.
3. Für weitere lufthygienische Maßnahmen wird ein Umsetzungsprogramm erstellt.
4. Der Magistrat wird beauftragt eine Konzeption für denmodellhaften Einstieg in einen Nulltarif im ÖPNV vorzulegen.

Fraktionsvorsitzender Getzschmann, Fraktion Kasseler Linke, begründet den geänderten Antrag seiner Fraktion vom 5. Oktober 2017.
Im Rahmen der Diskussion beantragt Stadtverordneter Sengül, Fraktion Kasseler Linke, den Antrag ziffernweise abzustimmen.

10 von 27

Der Antrag wird ziffernweise zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten (1)

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (7), Freie Wähler + Piraten (1)
Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke

Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Ziffer 1 des geänderten Antrages der Fraktion Kasseler Linke vom 5. Oktober 2017 betr. Gesundheit schützen - Umweltzone einrichten, 101.18.421, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (7), Stadtverordnete Burmeister, Ernst,
Dr. Janusch und Nölke

Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Ziffer 2 des geänderten Antrages der Fraktion Kasseler Linke vom 5. Oktober 2017 betr. Gesundheit schützen - Umweltzone einrichten, 101.18.421, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten (1)

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (5), Freie Wähler + Piraten (1),
Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke

Enthaltung: AfD (3)
den

Beschluss

Ziffer 3 des geänderten Antrages der Fraktion Kasseler Linke vom 5. Oktober 2017 betr. Gesundheit schützen - Umweltzone einrichten, 101.18.421, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (7), Stadtverordnete Burmeister, Ernst,
Dr. Janusch und Nölke

Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Ziffer 4 des geänderten Antrages der Fraktion Kasseler Linke vom 5. Oktober 2017 betr. Gesundheit schützen - Umweltzone einrichten, 101.18.421, wird **abgelehnt**.

9. Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität am Stern

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.483 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Städtebauliches Entwicklungskonzept mit Verbesserungen für den ÖPNV, Rad- und Fußverkehr für das Gebiet der Unteren Königsstraße und der angrenzenden Straßen zu erarbeiten und den Entwurf der Stadtverordnetenversammlung bis Ende 2017 vorzulegen.

Fraktionsvorsitzender Getzschmann, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag. Im Rahmen der Diskussion ändert er den Antrag wie folgt ab.

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Städtebauliches Entwicklungskonzept mit Verbesserungen für den ÖPNV, Rad- und Fußverkehr für das Gebiet der Unteren Königsstraße und der angrenzenden Straßen zu erarbeiten und den Entwurf der Stadtverordnetenversammlung bis Ende **2018** vorzulegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (7), Stadtverordnete Burmeister, Ernst,
Dr. Janusch und Nölke

Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

12 von 27

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität am Stern, 101.18.483, wird **abgelehnt**.

10. Unterstützung von Veranstaltungen Dritter

Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.489 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Kassel und der Oberbürgermeister werden aufgefordert, zukünftig bei der Unterstützung von Veranstaltern, insbesondere mit der Nutzung von öffentlichem Raum, die Achtung der Grundrechte (insbesondere Art. 3 Abs. 3 GG) als Voraussetzung einzufordern und diesem Anspruch auch selbst zu entsprechen.

Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der AfD-Fraktion betr. Unterstützung von Veranstaltungen Dritter, 101.18.489, wird **abgelehnt**.

11. Für den Erhalt der Autobahnanschlussstelle Kassel-Ost

Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.513 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung setzt sich für den Erhalt der Autobahnanschlussstelle Kassel-Ost als Anschlussstelle der Bundesautobahn A7 ein, die Initiative der Gemeinde Lohfelden, von Bürgermeister Uwe Jäger (SPD), wird ausdrücklich unterstützt.

Das hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung wird aufgefordert, ebenfalls für den Erhalt dieses wichtigen Autobahnanschlusses einzutreten.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur wird aufgefordert, den Erhalt der Anschlussstelle, in der oben genannten Ausführungsart bei Planung und Neubau des Autobahndreiecks A7 - A44 - Kassel Ost, sicherzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der AfD-Fraktion betr. Für den Erhalt der Autobahnanschlussstelle Kassel-Ost, 101.18.513, wird **abgelehnt**.

12. Gesundheitsschutz ernst nehmen – Autobahnausbau stoppen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.517 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

13. Fraktionsstärke

Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten

- 101.18.518 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

14. Von der documenta lernen – Wasserprivatisierung stoppen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.546 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

15. Bezuschussung des Stadtteilblatt ECHO einhalten

14 von 27

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.556 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

16. Rechtsgutachten betr. Verpflichtung der Sicherstellung der Unterbringung illegal Eingereister in der Stadt Kassel

Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.573 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

17. Überprüfung der städtischen Gebührensatzung

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.580 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

18. Verfall verhindern - Villa nutzen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.586 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

19. Straßenbenennung nach Dr. Helmut Kohl

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.587 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

20. Integrationsmaßnahmen überprüfen

Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.594 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

21. Erweiterung des Kostenstellenrahmens im städtischen Haushalt für Migrationskosten

15 von 27

Antrag der AfD-Fraktion

- 101.18.627 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

22. Zentrale Erfassung von Kita-Plätzen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.682 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

23. Informationsfreiheitsatzung

Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten

- 101.18.302 -

Abgesetzt

24. Defibrillatoren in städtischen Gebäuden

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.18.634 -

Abgesetzt

25. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für KASSELWASSER – Eigenbetrieb der Stadt Kassel – im Zusammenhang mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HTW-Wirtschaftsprüfung GmbH, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016

Vorlage des Magistrats

- 101.18.636 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Jahresergebnis 2016 der Sparte Abwasser in Höhe von EUR 4.882.866,18 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Aus dem zum 31. Dezember 2016 bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von

EUR 4.026.579,37 soll im Geschäftsjahr 2017 die Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von TEUR 780,0 an die Stadt Kassel erfolgen. Das nach der Eigenkapitalverzinsung verbleibende Jahresergebnis 2015, welches mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in 2016 in den Gewinnvortrag eingestellt wurde, soll in Höhe von EUR 3.246.579,37 der zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden. Diese Zuführung erfolgt nach den Satzungsregelungen für den Abwasserentsorgungsbereich mit einem Gewinn von EUR 3.330.198,26 und für den Bereich Abscheider mit einem Verlust von EUR 83.618,89. Bezüglich des Verlustes im Bereich Abscheider soll die bestehende zweckgebundene Rücklage Abscheider zum Ausgleich des Verlustes verwendet werden.

Das negative Jahresergebnis 2016 der Sparte Trinkwasser in Höhe von EUR 4.016,02 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke (6),

Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke

Ablehnung: Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: AfD, Kasseler Linke (1)

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für KASSELWASSER - Eigenbetrieb der Stadt Kassel - im Zusammenhang mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HTW-Wirtschaftsprüfung GmbH, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016, 101.18.636, wird **zugestimmt**.

26. Eingabe zur Entmietung Goethestr. 71/73 beraten

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.646 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Eingabe zur Goethestr. 71/73 wird im Eingabeausschuss beraten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Stadtverordnete Burmeister, Ernst,
Dr. Janusch und Nölke

Enthaltung: AfD

den

Beschluss

17 von 27

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Eingabe zur Entmietung Goethestr. 71/73 beraten, 101.18.646, wird **abgelehnt**.

27. Schülerticket auch für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II
Gemeinsamer Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke, FDP
- 101.18.658 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, das hessische Schulgesetz mit der Maßgabe zu ändern, dass auch die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II in den Katalog des Absatzes 1 des § 161 HSchG mit aufgenommen werden und somit alle hessischen Schülerinnen und Schüler bei Vorliegen der übrigen Voraussetzungen Anspruch auf kostenfreie Beförderung haben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD (6), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD (1), Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Enthaltung: AfD (1)

den

Beschluss

Der gemeinsame Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke betr. Schülerticket auch für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II, 101.18.658, wird **abgelehnt**.

28. Gutachten zu Kosten der Unterkunft

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.659 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

In der nächsten Sitzung des Sozialausschusses wird **die Änderung für die Festlegung der Angemessenheitsgrenze** zu den Kosten der Unterkunft vorgestellt. Das Gutachten wird als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt im Bürgerinformationssystem eingestellt.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne**

18 von 27

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Satz 2 des geänderten Antrages der Fraktion Kasseler Linke wird wie folgt geändert:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob das Gutachten im Bürgerinformationssystem eingestellt werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Ablehnung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne zum geänderten Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Gutachten zu Kosten der Unterkunft, 101.18.659, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne geänderter Antrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

In der nächsten Sitzung des Sozialausschusses wird **die Änderung für die Festlegung der Angemessenheitsgrenze** zu den Kosten der Unterkunft vorgestellt.

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob das Gutachten im Bürgerinformationssystem eingestellt werden kann.

Der durch Änderungsantrag geänderte Antrag wird satzweise zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke

Ablehnung: AfD (5)

Enthaltung: AfD (3)

den

Beschluss

19 von 27

Satz 1 des durch Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne geänderten Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Gutachten zu Kosten der Unterkunft, 101.18.659, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (3), Kasseler Linke,
Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister, Ernst,
Dr. Janusch und Nölke

Ablehnung: AfD (4)

Enthaltung: AfD (1)

den

Beschluss

Satz 2 des durch Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne geänderten Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Gutachten zu Kosten der Unterkunft, 101.18.659, wird **zugestimmt**.

29. Mietwagen und Taxen auf umweltfreundlicheren Betrieb umstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.669 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

In der Stadt Kassel werden als Mietwagen und Taxen nur noch Fahrzeuge ohne Dieselantrieb zugelassen, **sobald eine gesetzliche Grundlage dafür vorliegt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Stadtverordnete Burmeister, Ernst,
Dr. Janusch und Nölke

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Mietwagen und Taxen auf umweltfreundlicheren Betrieb umstellen, 101.18.669, wird **abgelehnt**.

30. Abriss des Wehrs als Alternative zum Schleusenneubau prüfen

20 von 27

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.670 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Für den geplanten Neubau der Schleuse werden die Abriss und Neubaukosten, sowie die Betriebskosten der nächsten 30 Jahre berechnet. Für die mögliche Alternative werden die Kosten für den Rückbau der Schleuse, des Wehrs und die Ablöse der Wasserrechte der Vogtschen Mühle ermittelt.

Die Ergebnisse werden im Februar im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vorgestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Stadtverordnete Burmeister, Ernst,
Dr. Janusch und Nölke

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Abriss des Wehrs als Alternative zum Schleusenneubau prüfen, 101.18.670, wird **abgelehnt**.

31. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für den Eigenbetrieb

„Die Stadtreiniger Kassel“ im Zusammenhang mit dem Bericht der CWP
Casseler Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Peter GmbH über die Prüfung des
Jahresabschlusses zum 31.12.2016

Vorlage des Magistrats
- 101.18.671 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Jahresabschluss, den Lagebericht und die Erfolgsübersicht für das Jahr 2016 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“, zur Kenntnis und stellt den Jahresabschluss fest. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.392.355,30 € ist der allgemeinen Rücklage zu entnehmen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD, Kasseler Linke (2)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel“ im Zusammenhang mit dem Bericht der CWP Casseler Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Peter GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016, 101.18.671, wird **zugestimmt**.

32. Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2017 des Eigenbetriebes

„Die Stadtreiniger Kassel“

Die Stadtreiniger Kassel - Eigenbetrieb - Betriebskommission

- 101.18.672 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die CWP Casseler Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Peter GmbH,
Weserstraße 20, 34125 Kassel, wird mit der Prüfung der Schlussbilanz des
Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ zum 31.12.2017 beauftragt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2017 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“, 101.18.672, wird **zugestimmt**.

33. documenta 14

22 von 27

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst

- 101.18.674 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, über den Ablauf der zeitgenössischen, internationalen Kunstaussstellung documenta 14 im Ausschuss für Kultur zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst betr. documenta 14, 101.18.674, wird **zugestimmt**.

34. Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2017

Betriebskommission "KASSELWASSER"

- 101.18.676 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2017 und des Lageberichtes von KASSELWASSER wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HTW GmbH, Fünffensterstraße 6, 34117 Kassel, beauftragt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

23 von 27

Dem Antrag der Betriebskommission KASSELWASSER betr. Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2017, 101.18.676, wird **zugestimmt**.

35. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/11 „Martini-Quartier“

Vorlage des Magistrats
- 101.18.677 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des städtebaulichen Vertrages nach § 11 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/11 „Martini-Quartier“ zwischen der MQ Projektentwicklungsgesellschaft mbH aus Kassel, vertreten durch die Geschäftsführer Mario Hoebel, Matthias Foitzik und Michael Linker und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD (1)

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/11 „Martini-Quartier“, 101.18.677, wird **zugestimmt**.

36. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb KASSELWASSER vom 18. Dezember 1995 in der Fassung der Zweiten Änderung vom 27. Februar 2012 (Dritte Änderung)

Vorlage des Magistrats
- 101.18.678 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb KASSELWASSER vom 18. Dezember 1995

in der Fassung der Zweiten Änderung vom 27. Februar 2012 (Dritte Änderung) 24 von 27
in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb KASSELWASSER vom 18. Dezember 1995 in der Fassung der Zweiten Änderung vom 27. Februar 2012 (Dritte Änderung), 101.18.678, wird **zugestimmt**.

37. Gebäudesanierungsplan aktualisieren

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.679 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, eine aktualisierte Fortschreibung des Gebäudesanierungs- und Gebäudeneubauprogramms zu erstellen und diese im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen bis zum **August 2018** vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD (7), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Enthaltung: AfD (1)

den

Beschluss

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Gebäudesanierungsplan aktualisieren, 101.18.679, wird **abgelehnt**.

38. Jobticket für kommunale Beschäftigte

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.681 -

Abgesetzt. Der Antrag wurde in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zurück überwiesen.

39. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017; - Liste 3/2017 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.686 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste 3/2017 enthaltenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO im Finanzhaushalt in Höhe von 800.000,00 €.“

Auf Antrag von Stadtverordneten Dreyer, AfD-Fraktion, werden die Anlagen der Vorlage getrennt zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke

Ablehnung: AfD (7)

Enthaltung: AfD (1)

den

Beschluss

Der **Anlage 1** des Antrages des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017; - Liste 3/2017 -, 101.18.686, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der **Anlage 2** des Antrages des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017; - Liste 3/2017 -, 101.18.686, wird **zugestimmt**.

40. Zuwendung Filmladen Kassel e. V. für Dokumentarfilm- und Videofest Vorlage des Magistrats - 101.18.687 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der bestehende Zuwendungsbetrag an den Filmladen e. V. für die Ausrichtung des Dokumentarfilm- und Videofestes wird in 2017 von 98.000 € um 11.500 € auf insgesamt 109.500 € überplanmäßig erhöht.

Die Zuwendung ist veranschlagt in der Kostenstelle 410 00 102

Kulturförderung, Sachkonto 7129000 „Zuweisungen u. sonst. Zusch. f. lauf. Zwecke allg.“.

Die Deckung steht bei gleicher Kostenstelle als Haushaltsausgabereste im Sachkonto 7119100 „Freiwillige Zuschüsse (ehem. Globalbetrag)“ zur Verfügung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch, Nölke

Ablehnung: AfD

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Zuwendung Filmladen Kassel e. V. für Dokumentarfilm- und Videofest, 101.18.687, wird **zugestimmt**.

41. Buch Namen und Schicksale der Juden Kassels 1933-1945 aktualisieren

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten und fraktionslose Stadtverordnete
- 101.18.689 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, das 1986 erschienene Gedenkbuch „Namen und Schicksal der Juden Kassels 1933-1945“ wissenschaftlich überprüfen und gegebenenfalls korrigieren und ergänzen zu lassen. Die Überarbeitung ist zu veröffentlichen und öffentlich vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (2), Kasseler Linke,
Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister, Ernst,
Dr. Janusch und Nölke

Ablehnung: AfD (4)

Enthaltung: AfD (2)

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten und der fraktionslosen Stadtverordneten betr. Buch Namen und Schicksale der Juden Kassels 1933-1945 aktualisieren, 101.18.689, wird **zugestimmt.**

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin